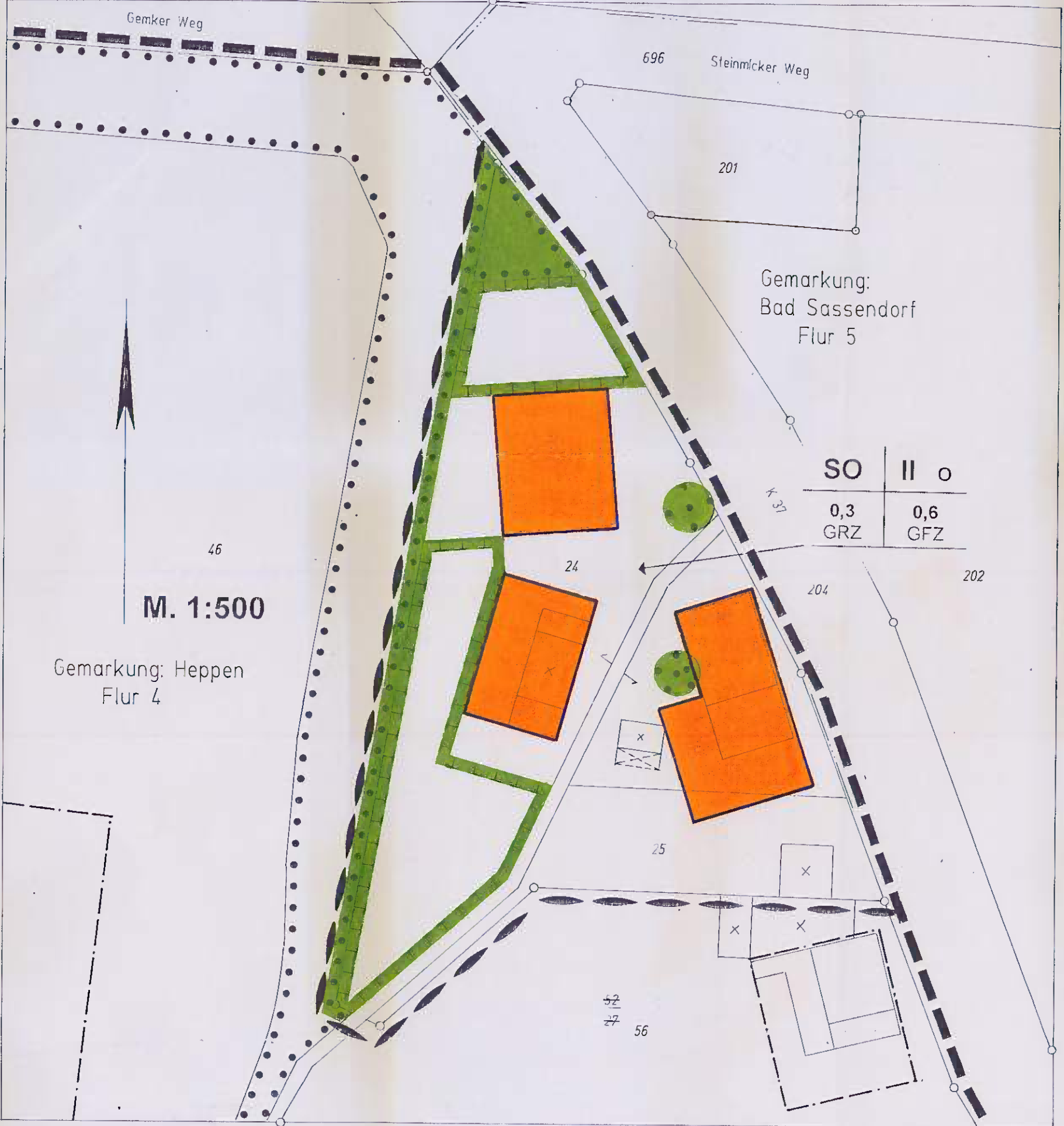


GEMEINDE BAD SASSENDORF OT HEPPEN

BEBAUUNGSPLAN NR.1 "IN DER STEMECKE" 1.vereinf. Änderung



- RECHTSGRUNDLAGEN**
- 1. §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253).
 - 2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132).
 - 3. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666).
 - 4. § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung vom 7. März 1995 (GV NW 1995, S. 218).

FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSINIEN

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches und rechtsgültigen Bebauungsplanes	gem. § 9 (7) BauGB
	Grenze des Änderungsbereiches des Bebauungsplanes	gem. § 9 (7) BauGB

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

SO	Sonstige Sondergebiete	gem. § 11 (2) BauNVO
Zweckbestimmung: Beherbergungsbetriebe, Gastwirtschaften/Cafés, Wohngebäude		

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0,3	Grundflächenzahl (GRZ)	gem. § 19 BauNVO
0,6	Geschoßflächenzahl (GFZ)	gem. § 20 BauNVO
II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	gem. § 16 BauNVO

BAUWEISE

0	offene Bauweise	gem. § 22 (2) BauNVO
	Baugrenzen	gem. § 23 (3) BauNVO
	überbaubare Grundstücksfläche	gem. § 23 (1) BauNVO
	nicht überbaubare Grundstücksfläche	gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB

REGELUNGEN FÜR LANDSCHAFT UND NATUR

	Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft hier: standortgerechte Obstbäume	gem. § 9 (1) Nr. 20 BauGB
	Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen	gem. § 9 (1) Nr. 25b BauGB

ZUSÄTZLICHE DARSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN

	Bestehende Baukörper
24	Flurstücksnummer
	Flurstücksgrenze

Der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf hat in der Sitzung am **22.10.97** die 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 "In der Stecke" gem. § 13 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

Bad Sassendorf, den **19.01.98** Bürgermeister

Hinweis
Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus Erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westfälischen Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761-1261 FAX 02761-24661) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu 6 Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 (4) DschG NW)

KARTOGRAPHISCHE DARSTELLUNG
Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenvorschrift vom 18. Dezember 1990.
Stand der Planunterlage: 14.05.1997

GEOMETRISCHE FESTLEGUNG
Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch einwandfrei ist.

Soest, den **27. Jan. 1998**
Kreisplaner

Entwurf und Anfertigung Kreis Soest Soest, den **27.01.1998**
Gezeichnet / Datum SAADHOFF / 14.05.97 Kreisplaner



**GEMEINDE BAD SASSENDORF
ORTSTEIL HEPPEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 1
"IN DER STEMECKE"
1. vereinfachte ÄNDERUNG
M. 1:500**